

Bezirksbruderschaftstag 2010 in Büttgen

Wie jedes Jahr am dritten Advent trafen sich die Schützenschwester und Schützenbrüder der 18 Bruderschaften des Bezirksverbandes Neuss zu ihrem Bezirksbruderschaftstag. Als Gastredner referierte Bundesschützenmeister Heinzgerd Dewies zum Thema „Bruderschaften – Fels in der Brandung?!“.

Nach der Messe, die in der Büttgener Pfarrkirche St. Aldegundis vom ehemaligen Präses der Büttgener Bruderschaft, Pfarrer Heinz Hintzen zelebriert wurde, begaben sich die Schützen in das benachbarte Pfarrzentrum.

Hier begrüßte Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser die versammelten Schützen und die geladenen Gäste, zu denen u. a. der Bürgermeister der Stadt Kaarst, Franz-Josef Moormann, der Bundesschützenmeister Heinzgerd Dewies und der Bundesschatzmeister Peter Olaf Hoffmann gehörten. Er dankte Pfarrer Heinz Hintzen für die gemeinsame Messfeier, und erinnerte an die Bezirksdelegiertenversammlung im März diesen Jahres, an deren Ende der Bezirksverband Neuss Gast beim 50-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Hintzen sein durfte. Anschließend dankte er der gastgebenden Bruderschaft für die Ausrichtung der heutigen Veranstaltung und brachte die Freude des Bezirks zum Ausdruck, dass die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Büttgen das Bundesfest 2015 ausrichten wird.

Heinzgerd Dewies begann seinen Vortrag mit einem Rückblick auf Entstehung und Geschichte des Schützenwesens in Deutschland und Europa. Der Balanceakt von Tradition und Fortschritt sei auch heute eine der Herausforderungen, der sich Bruderschaften stellen müssten. „Schützenschwester und Schützenbrüder“, so Dewies, „haben ihre Integrationsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit an die Entwicklung in ihrer Zeit unter Beweis gestellt.“ Er sähe als Grund dafür, die Fähigkeit der Bruderschaften, die Jugend zu begeistern und den Brückschlag zu den Generationen erfahrbar zu machen. Dem Schützenwesen – besonders den Bruderschaften – müsse eine besondere Kraft innewohnen. In einer Gesellschaft des Wertewandels, der sich vielfach in zunehmenden Egoismus und überzogenem Anspruchsdenken darstelle, gälte es sich den Herausforderungen dieser Zeit zu stellen. Die innere Kraft der Bruderschaften könne nicht von Äußerlichkeiten, wie Festumzügen, Trachten und Schützenfeierlichkeiten herrühren, sie müsse tiefer gründen. Dies zeige sich auch darin, dass viele unserer Bruderschaften bereits seit mehreren Jahrhunderten bestünden. „Unser Leitspruch – Für Glaube, Sitte und Heimat - “ so Heinzgerd Dewies „kann die Richtung weisen, er kann Orientierung geben.“ Nur ein festes Werteverständnis könne die Einordnung modernster Strömungen möglich machen. Fast als Fazit stellte er fest: „Die lange Geschichte unserer Bruderschaften hat immer Höhe und Tiefen gezeigt und wenn wir unsere Tradition richtig verstehen und pflegen, dann braucht es uns um unsere Zukunft nicht bange zu sein. Gäbe es die Bruderschaften nicht, müssten sie heute gegründet werden.“ Daher beantworte er die Fragen „Haben wir Schützen noch eine Daseinsberechtigung? Sind wir der Fels in der Brandung?“ mit „Ich denke ja, absolut ja!“

Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser dankte Heinzgerd Dewies für seinen Vortrag und wies darauf hin, dass nach 19 Jahren wieder ein Bundesschützenmeister beim Bezirksverband Neuss als Referent zu Gast war. Auch künftig wolle man bei Bezirksbruderschaftstagen Gastredner einladen, deren Referate helfen, unser Bewusstsein zu stärken und damit beitragen die Fragen zu Beantworten: Wo kommen wir her? - Wer sind wir heute? – Wo wollen wir hin?

Im weiteren Verlauf verabschiedete sich der Bezirksverband von seinem langjährigen Steuerberater und sprach ihm seinen Dank aus. Die Laudatio und Verabschiedung übernahm sein langjähriger Weggefährte Bezirksehrenbundesmeister Heinz Meuter. Hans-Werner Koch, der als Urgestein des Schützenwesens, der St. Sebastianus Bruderschaft Neuss-Furth angehört, war über viele Jahre für den Bezirksverband Neuss, aber auch für die Diözesan- und Bundesebene tätig. Mit einem Blick auf die Bezirksveranstaltungen im Jahr 2011, die anlässlich ihres Jubiläums von der St. Sebastianus Bruderschaft Holzbüttgen ausgerichtet werden, ließen die Schützenschwester und Schützenbrüder den Bezirksbruderschaftstag ausklingen.